

Ein Eurofighter in der Abseitsfalle

Fußballfabrik und Ruhrpotthelden: Ex-Schalke-Profi Ingo Anderbrügge plant zusammen mit dem PSV Grün-Weiß Hildesheim gleich zwei Aktionen



Uli Turowski (hinten Mitte) und Frank Thomas (rechts) sowie einige Jugendliche des PSV Grün-Weiß Hildesheim freuen sich über den Besuch von Ex-Bundesliga-Profi Ingo Anderbrügge

1997 gewann Anderbrügge mit Schalke den UEFA-Pokal FOTO: DPA

FOTO: KAISER

von Stephan Sauer

Hildesheim. 1997 holte Ingo Anderbrügge mit Schalke 04 den Fußball-Europapokal. Legendar sind vor allem die Auftritte der Königsblauen im UEFA-Cup-Finale gegen Inter Mailand. Gut 20 Jahre später sitzt der „Eurofighter“ in der Hildesheimer „Abseitsfalle“, dem Klubhaus des PSV Grün-Weiß Hildesheim.

Anlass des Besuchs ist Anderbrüggens Kickerschule „Fußballfabrik“, die Mitte März beim PSV stattfinden soll. Mit Uli Turowski vom PSV werden einige organisatorische Dinge besprochen.

Aber natürlich liefern auch die Eurofighter immer noch Gesprächsstoff – vor allem das packende Finale 1997. Das Hinspiel hatten die Schalke mit 1:0 gewonnen, im Rückspiel in San Siro verloren sie mit 0:1. Dabei blieb es auch nach Verlängerung. Das Elfmeterschießen musste entscheiden. Anderbrügge trat als Erster an – und verwandelte eiskalt.

Das Elfmeterschießen mit 4:1. Der Rest war Jubel. „Unvergesslich“, sagt Anderbrügge.

Malochen und kämpfen – es war wohl diese besondere Ruhrpottmentalität, die die Knappen zu großen Taten anspornte. Und diese Mentalität will Anderbrügge weiter vermitteln. Zum einen betreibt er die Fußballfabrik. Zum anderen ist er der Initiator der „Ruhrpotthelden“. „Promis und Sportler aus dem Ruhrgebiet finden sich zusammen und kicken für einen guten Zweck“, erklärt der heute 54-Jährige.

Deshalb war Anderbrügge am Sonntag in Hildesheim und stellte seine Ideen vor. Vom 16. bis 18. März ist die Fußballfabrik mit einem dreitägigen Fußballcamp auf der Höhe zu Gast. „Es sind noch einige wenige Plätze frei“, sagt Mitorganisator Turowski.

Firmenchef Anderbrügge selbst kann nicht mit dabei sein: „Das lässt mein Terminkalender nicht zu. Wir achten aber auf Qualität und wer-



Die HAZ verlost zwei Teilnahme-Tickets für die Fußballfabrik. Die Teilnehmer müssen nur 01 37 / 97 96 453

wählen und schon sind sie dabei. Die Verlosung läuft bis Freitag, 2. März, 23.59 Uhr. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Mobilfunkpreise können abweichen. Die Gewinner werden in der HAZ am Montag, 5. März, veröffentlicht. Die gewonnenen Karten liegen dann im HAZ-Service-Center in Hildesheim zur Abholung bereit.

den mit gut ausgebildeten Trainern nach Hildesheim kommen.“ Sein Konzept ist nicht nur auf die fußballerische Weiterentwicklung ausgelegt. „Lernen durch Sport“, lautet die Botschaft. „Wir wollen die Kinder bewegen, aber auch andere Werte vermitteln. Disziplin, Pünktlichkeit, fairer Umgang miteinander, das ist uns wichtig.“ So wie früher bei den Eurofightern.

Anderbrügge schlägt die Brücke zu einem Fußballerlebnis, das für den 1. Juni (Freitag) terminiert ist. „Dann kommen wir mit den Ruhrpotthelden nach Hildesheim“, verspricht der Ex-Schalke. Ex-Profis wie Klaus Fischer, Tomasz Waldoch, Claus Reitmaier und Anderbrügge selbst spielen dann mit anderen Promis wie den Schauspielern Martin Brambach (Tatort) oder Fernsehpolizist Toto aus Bochum gegen eine Hildesheimer Auswahl.

Die Idee stammt von einem Mann aus Schellerten, der selbst schon für die Ruhrpotthelden aufgelaufen ist. Boxer Christoph Teege, der beim

Fernseh-Quizboxen von Stefan Raab vor einigen Jahren auf sich aufmerksam machte. Er fordert Anderbrügge nun zum Duell auf dem grünen Rasen heraus. „Wir kennen uns jetzt seit einigen Monaten. Ingo hat sofort zugesagt, als ich ihn gefragt habe“, berichtet Teege.

Die Ruhrpotthelden spielen ohne Gage. Der Erlös kommt dem Kinder- und Jugendrestaurant „k-bergt“ zu gute. „Ich habe selbst früher dort gegessen. Eine tolle Einrichtung, die Unterstützung braucht“, sagt der Boxer, der jetzt mit seinem Geschäftspartner Sebastian Smolenga und Vincenzo Pasini vom PSV eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen will: „Wir wollen den Ruhrpotthelden Paroli bieten.“

Anderbrügge freut sich schon auf das Spiel: „Der Termin ist perfekt, zwischen Bundesliga-Finale und Weltmeisterschaft.“ Langweilig wird es beim Fußballduell zwischen dem Hildesheimer Boxer sowie dem Kumpel und Malocher aus dem Ruhrgebiet sicher nicht.